

I. Anmeldung

TOP: _____

Schulausschuss

Sitzungsdatum 24.02.2017

öffentlich

Betreff:

Nachmittagsbetreuung für „Partnerklassen“

hier: Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 26. Januar 2015

Anlagen:

Sachverhalt

J vom 20.01.2017

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JhA/SchulA	23.06.2016	☒	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

An der Grundschule Wahlerschule arbeiten seit dem Schuljahr 2005/2006 vier der zehn Klassen in einem inklusiven Schulprojekt mit vier Partnerklassen der Jakob-Muth-Schule zusammen. Die Verwaltung berichtet über den gegenwärtigen Sachstand der inklusiven Nachmittagsbetreuung.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten**

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Das Schulprojekt "Partnerklassen" richtet sich an Kinder mit
sonderpädagogischem Förderbedarf bei ihrer geistigen Entwicklung.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☐
☐
☐

II. Herrn OBM

III. Herrn 3. BM

Nürnberg, 23.01.2017
Geschäftsbereich 3. BM

(74 37)